Grosser Musikabend

Der Musikverein Waldenburg und sein tolles Freikonzert im Gerstel

Am vergangenen Donnerstag fand im Gerstel das traditionelle Freikonzert des Musikvereins Waldenburg statt.

Der Musikverein Waldenburg unter der Leitung ihres langjährigen Dirigenten Markus Plattner. FOTOS: E. GÄCHTER

Den Musikverein Waldenburg plagen akute Personalsorgen. Sein derzeitiger Bestand an zwölf Aktivmitgliedern liegt an der untersten Grenze zum musikalischen Überleben. Die intensive Suche nach Nachwuchskräften verlief bis heute weitgehend erfolglos. Geschieht nicht doch noch ein Wunder, so steht einer der ältesten Musikvereine des Baselbietes – er ist stolze 159 Jahre alt – vor dem Aus. Von diesem Damoklesschwert war beim Freikonzert vom vergangenen Donnerstag allerdings nichts zu spüren, ganz im Gegenteil. Der Abend im Gerstel bot einen abwechslungsreichen und hochstehenden Mix an Blasmusik, Alphornklängen und Jodler Gesang.

Kurz vor Konzertbeginn hüllte die Sonne an diesem aprilkühlen Sommerabend die Schlossruine Waldenburg in einen nur wenige Minuten dauernden goldenen Umhang. Eine schönere Kulisse hätte sich der Musikverein Waldenburg nicht wünschen können und wohl auch kein besseres Omen. Denn die Freunde der Volksmusik liessen die Veranstalter einmal mehr nicht im Stich und zeigten mit ihrer zahlreichen Präsenz, dass ihnen das Schicksal des MVW alles andere als gleichgültig ist. Markus Plattner, der seit mehr als 15 Jahren den Taktstock des Vereins schwingt, hatte sich für sein Ensemble einen bunten Cocktail mit Märschen, Polkas, Walzer und Swings zurechtgelegt. «Unsere bescheidene Grösse zwingt uns, einfachere Stücke zu spielen. Zudem muss ich davon gegen die Hälfte auf unsere Möglichkeiten um arrangieren», so Markus Plattner. Auf jeden Fall haben sich die Musikanten mit ihrem tollen Programm in die Herzen der Besucherinnen und Besucher gespielt und diese trotz kühler Nachtluft in eine wärmende, beschwingte Stimmung versetzen lassen. «Fantastisch» entlockte es auch Kapellmeister Jürg Linder, besser bekannt als Lunde, der den Waldenburger Kollegen mit seiner Musikgesellschaft Ziefen die Ehre erwies.

Zum stimmungsvollen Abend beigetragen haben auch die drei Gastvereine, die seit Jahren freundschaftlich mit dem Musikverein Waldenburg verbunden sind. Die Alphorngruppe Enzian, fast in Vollbesetzung angetreten, bewies mit ihren wunderbaren Klängen, weshalb sie vor kurzem am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Reiden die herausragende Note eins bekommen hat. Ebenso verstand es die Brass-Band aus Ziefen hervorragend, mit ihren abwechslungsreichen Vorträgen – herausragend das Solo von Kornettist Martin Moser in «Georgia On My Mind» – das Publikum bei bester Laune zu halten. Und nicht zuletzt sorgte der Jodlerklub Spitzeflüeli, dessen Präsenz im Gerstel ebenfalls bereits zur Tradition zählt, mit seinen melodiösen, mit klaren Stimmen vorgetragenen Liedern für den Abschluss eines Anlasses, der das Publikum in die bezaubernde Welt der Musik zu entführen vermochte.

Mit seinem Konzertabend hat der Musikverein Waldenburg beste Werbung für die Blasmusik und vor allem auch für sich selber gemacht. Es wäre nicht nur für Waldenburg, sondern für die ganze Volksmusikfamilie ein grosser Verlust, müsste dieser Traditionsverein seine Aktivitäten aus Mangel an genügend Musikantinnen und Musikanten einstellen. Dies aber droht, wenn nicht möglichst schnell ausgebildete Bläserinnen und Bläser gefunden werden können.

Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt und so freut sich Präsident Armin Kamber, Tel. 061 961 02 70, E-Mail: armin.kamber@eblcom.ch, heute schon auf das Interesse von möglichst vielen Blasmusikbegeisterten. Eines ist sicher: Beim Musikverein Waldenburg erwartet Sie eine Truppe mit vorbildlicher Kameradschaft. www.mv-waldenburg.com

ELMAR GÄCHTER

Wunderbare Klänge von der Alphorngruppe Enzian.